

Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung
der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 1,20 Mk., wöchentlich 30 Mk. Durch die Post monatlich 1,20 Mk., vierteljährlich 3,60 Mk. (freibleibend). In Pommerellen: monatlich 600.— Mk. poln. Währung. Redaktion: Am Sprennhaus 6. — Telefon 730.

Abbestellen, etc.: Die 8-gelappte Zeile 23.— Mk., von auswärts 30.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkten nach bei. Tarif, die 3-gelappte Zeile 23.— Mk., von auswärts 100.— Mk. Bei Wiederbestellung Rabatt. Annahme bis früh 9 Uhr. — Postkontokonto Danzig 2245. Expedition: Am Sprennhaus 6. — Telefon 3360.

Nr. 275

Donnerstag, den 23. November 1922

13. Jahrgang

Das Stinneskabinett im Reich.

Reichskanzler Cuno hat die neue Regierung beisammen. Die Ministerliste ist folgende: Reichsminister des Innern: Landeshaupmann Defer, Reichsminister des Reichens: Gef. Dr. v. Rosenberg, Reichsjustizminister: Dr. Heinze, Mitglied des Reichstages, Reichswirtschaftsminister: Feder-Hessen, M. d. R., Reichsarbeitsminister: Dr. Brauns, M. d. R., Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft: Dr. Müller-Born, Reichsfinanzminister: Dr. Gernies, Reichsminister für Arbeit: Dr. Albert, Staatssekretär, Reichswehrminister: Dr. Gessler, Reichsverkehrsminister: Gröner, Reichspostminister: Stingl, Staatssekretär der Abteilung München des Reichspostministeriums.

Gestern nachmittag fand in der Reichskanzlei eine gemeinsame Sitzung des alten und des neuen Kabinetts statt, in der Dr. Wirth die Geschäfte dem neuen Reichskanzler Cuno übergab. Im Anschluß an die gemeinsame Sitzung sagte das neue Kabinett.

Der Reichspräsident hat an den Reichskanzler Dr. Wirth bei seinem Ausscheiden aus dem Reichskanzleramt ein Schreiben gerichtet, in dem er das Scheiden Dr. Wirths bedauert und u. a. sagt: Sie haben in schwerer Zeit als Reichsminister der Finanzen und dann als Reichskanzler dem Vaterlande große Dienste geleistet und an der Spitze der Regierung in schwerer Zeit selbstbewußt und tatkräftig die innere und äußere Politik des Reiches geleitet. Das deutsche Volk wird Ihnen für das, was Sie ihm in diesen Jahren mühsamen und anstrengungsreichen Wiederaufbaues gewesen sind, Dank wissen. Ich gebe der zuverlässigen Hoffnung Ausdruck, daß Ihre Arbeitsfreudigkeit und politische Gabe auch weiterhin ein reiches Feld der Betätigung finden möge.

Das Cunosche Kabinett trägt einen großkapitalistischen Charakter. Das kommt besonders in der Besetzung des Reichswirtschaftsministeriums mit dem Deutschvolksparteiler Dr. Feder zum Ausdruck. Der „Vorwärts“ nimmt an der Ernennung Dr. Feders zum Reichswirtschaftsminister den größten Anstoß. Das ist, so schreibt das Blatt, das stärkste Stück der neuen Ministerliste, denn Herr Feder an diesem Platz bedeutet die Auslieferung des so ungeheuer wichtigen Amtes an rein kapitalistische Einflüsse. Es ist vorauszu sehen, daß der Kampf zwischen der neuen Regierung und der Sozialdemokratie in der Führung des Reichswirtschaftsamt seinen Brennpunkt finden wird.

Zum Schluß seiner Betrachtung über die kapitalistische Einstellung der neuen Regierung schreibt der „Vorwärts“: Die unerträglichste Steuerlast hat die Schuld der Massen auf die schwerste Probe gestellt. In den Breiten fällt zu gebieten und alle Mittel in Bewegung zu setzen, um wieder zu stabilen Verhältnissen zu kommen, muß Aufgabe jeder verantwortlichen Regierung sein, oder sie wird an dem Widerstand der Arbeiterschaft scheitern.

Selbst die „Vossische Zeitung“ kommt zu folgendem Urteil: In diesem Kabinett ist besonders auffällig, daß der volksparteiliche Führer Dr. Feder-Hessen in das Kabinett eintritt. Dadurch tritt noch deutlicher zutage, daß das Kabinett Cuno statt eines unabhängigen Wirtschaftsministeriums oder eines Kabinetts der Volksgemeinschaft ein ausgesprochen politisches Kabinett der Arbeiterschaft ist. Es ist nicht anzunehmen, daß dadurch die Stellung der Sozialdemokraten zu diesem Kabinett erleichtert werden wird.

Lebhafte Zustimmung findet das Cunosche Ministerium bei den Reichsparteien. So schreibt der deutsch-nationale „Berl. Volksanz.“ über den neuen Reichskanzler: Ein Nichtparlamentarier, geschult in der Laufbahn des deutschen Beamten alten Schlages, ein königlicher Kaufmann zugleich, ein Mann, dem staatsmännische Eigenschaften nachgerühmt werden, und der von der deutschen Wirtschaft als einer der ihrigen freudig begrüßt wird. Von der ihm erteilten Freiheit bei der Bildung des Kabinetts hat er, wie seine Ministerliste zeigt, einen Gebrauch gemacht, der sich immerhin sehen lassen kann. Besonders begrüßt das Blatt die Ernennung des früheren heftigen Finanzministers Dr. Feder zum Reichswirtschaftsminister. Dr. Feders Eigenschaft als hervorragender Fachmann auf dem Gebiete der Finanzen und der Wirtschaft sei nicht zu bezweifeln.

Zu den wenigen aufrechten Republikanern in der neuen Reichsregierung gehört der demokratische Landeshaupmann Defer. In seiner Ernennung sieht das „N. L.“ einen großen Vorteil für das Kabinett Cuno und schreibt: Das Reichswirtschaftsministerium des Innern verlangt einen Mann, der die zahlreichen gerade jetzt gefühltesten Fragen der Gesetzgebung und Verwaltungsmaßnahmen zum Schutze der Republik fortsetzen, der insbesondere dafür sorgen kann, daß die im In-

teresse der deutschen Einheit notwendige Harmonie mit den Ländern, in deren Regierungen die Sozialdemokratie fest, ansrecht erhalten bleibt. Ceter ist ein Gegen gewicht gegen den neuen Wirtschaftsminister Feder-Hessen, der die äußerste Rechte des Kabinetts bildet. Voraussetzliche wird eine Verschiebung der Vorstellung der neuen Regierung im Reichstage notwendig werden. Statt Donnerstag ist jetzt der Freitag für die Programmrede des Reichskanzlers in Aussicht genommen. Die Sitzung am Sonnabend soll der Aussprache über die Regierungserklärung gewidmet sein.

Die Reparationsverhandlungen der neuen Regierung. Nach dem „Temps“ wird die Reparationskommission nunmehr nach der Bildung des Ministeriums Cuno die Frage erörtern, ob der neue Reichskanzler die Vorschläge seines Vorgängers ansrecht erhalten wird. Geschehe dies, so werde die Reparationskommission unverzüglich die begonnenen Verhandlungen über die der deutschen Regierung zu erteilende Antwort auf ihre beiden Noten wieder aufnehmen.

Fasziolen-Interpellation in Bayern.

In der Dienstag-Sitzung des bayerischen Landtages kam es auslöchlich einer sozialdemokratischen Interpellation über Ausschreitungen und Aufrührungen durch Nationalsozialisten wiederholt zu erregten Szenen. Genosse Klingler-Koburg begründete die Interpellation und wies dabei auf die Vorgänge hin, die sich am 14. Oktober gelegentlich eines Besuchs der Nationalsozialisten in Koburg abgepielt haben. Arbeiter wurden mißhandelt, Schüler zu antisemitischen Kundgebungen aufgeputzt, und die Polizei erklärte, sie könne aus technischen Schwierigkeiten nicht eingreifen. Blutig geschlagene Arbeiter wurden auf das Quartier der Nationalsozialisten geschleppt, wo die Freunde des Herrn Hitler auf die Frage, ob es denn keine Polizei gebe, erklärten, die Nationalsozialisten seien selbst Polizei. Minister des Innern Dr. Schwyer erklärte, daß die Anwendung der Gesetze zum Schutze der Republik gegen die Nationalsozialistische Partei als nicht gegeben zu betrachten sei. Abg. Auer (Soz.) wandte sich aufs schärfste gegen Versuche, die Sozialdemokraten des Landesverrates zu bezichtigen. Den hingeworfenen Fehdehandschuh nehme die Partei auf.

Undauernde Steuerungskrawalle in Braunschweig.

In Braunschweig kam es am Dienstag und Mittwoch wieder zu Unruhen. In den gestrigen Nachmittagsstunden zogen wieder größere Trupps durch die Straßen, ohne daß es zunächst zu Ausschreitungen gekommen wäre. Am die letzte Abendstunde kam es auf dem Steinweg zur Plünderung der Schaufensterauslage einer Geschäfte. Bedrohlich wurde auch die Lage auf dem Hagenmarkt. Wie die „Braunschweigische Landeszeitung“ meldet, mußte auch an diesem Tage die Schutzabteilung teilweise wieder mit blanker Waffe gegen die Menge vorgehen. Ein Beamter der Schutzabteilung und mehrere Zivilisten erlitten Verletzungen.

Die Polizeidirektion hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach Versammlungen unter freiem Himmel verboten werden. — Von den bei den gestrigen Unruhen festgenommenen Personen werden 13, darunter einige, die bei den Plünderungen auf frischer Tat erlappt wurden, dem Amtsgericht vorgeführt werden.

Renegat Sepp Dertter.

Nach einer Meldung der „D. Z.“ ist der frühere braunschweigische Ministerpräsident, der zu Beginn dieses Jahres aus der U.S.P. ausgeschlossen wurde, zu den Nationalsozialisten übergegangen. Das Blatt meldet, daß Dertter in einer nationalsozialistischen Versammlung erklärt hat, der Sozialismus sei eine unmögliche Theorie. Die Deutschen müßten ihre Einmütigkeit herstellen, um die fremden Horden aus dem besetzten Gebiet hinauszujagen. Wenn er heute wählen müßte, würde er sich lieber für die Nationalsozialisten als für die Sozialdemokraten entscheiden.

Die Antisemitische auf den Universitäten.

Ein Beschluß der Jenerer deutschösterreichischen Antisemitischen Gesellschaft, wonach in den künftigen Semestern die vier ersten Bankreihen für Studierende rein germanischer Abstammung zu reservieren sind, ist laut „D. Z.“ vom Volksbildungsministerium in Weimar für rechtswidrig erklärt worden. Für den Fall der Durchführung des Beschlusses seien strengste Maßnahmen vorgesehen.

Türkische Grenzforderungen in Lausanne.

Auf der Lausanner Friedenskonferenz wurde gestern über die Frage der Grenzen der europäischen Türkei verhandelt. Der Vertreter Angoras, Ismed Pascha, stellte die Forderung nach den Grenzen von 1918, was aber nicht als eine Maximalforderung aufzufassen sei. Die Forderungen der europäischen Grenzen von 1918 werde er später durch die nötigen Einzelheiten über die Grenzen von West-Thrazien noch genauer präzisieren.

Benizelos erklärte, Griechenland könne nur die Grenzen von 1918 anerkennen, und die Frage West-Thrazien dürfe auf dieser Konferenz überhaupt nicht aufgeworfen werden. Ismed Pascha behielt sich eine Antwort vor und erklärte, er müsse eventuell neue Bedingungen zu dieser Frage aus Angora einholen.

Die Meerengenfrage wurde einem Ausschuss überwiesen.

Ein neuer Balkan-Bund.

Die Führer der Delegationen der vier Balkanstaaten Jugoslawien, Serbien und Griechenland, trafen gestern abend unter dem Vorsitz des jugoslawischen Ministerpräsidenten eine mehrstündige Konferenz ab, um die Möglichkeit eines gemeinsamen Vorstoßes vor allem in der thrakischen Frage zu prüfen. Der der gestrigen Sitzung wurde zunächst die Frage des bulgarischen Ausganges auf das Aegeische Meer behandelt. Auf der nächsten Sitzung soll die Frage des Regimes in Osttrabien geprüft werden. Der Versuch eines Zusammenschlusses der vier Balkanstaaten hat in Lausanne beträchtliches Aufsehen erregt.

Die neue Erhöhung der Beamtenbezüge.

Die Verhandlungen der Regierung mit den Spitzenverbänden der Beamten des Reiches, der Länder und Gemeinden führten am Dienstag zu einer Verständigung auf folgender Grundlage: Der prozentuale Teuerungszuschlag zum Grundgehalt, Ortszuschlag und den Penderzuschlägen wird ab 16. November von 48 auf 120 Prozent erhöht. Der Frauenzuschlag von 1000 Mk. wird verdoppelt. Weitergehende Anträge auf Erhöhung des Ortszuschlags wurden abgelehnt. Dagegen soll die Frage der Abhängigkeitszuschläge für besonders teure Orte einer Nachprüfung unterzogen werden. Die Auszahlung der Mehrbeträge soll beschleunigt durchgeführt werden.

Endgültige Zusammensetzung des englischen Parlaments.

Das neue Unterhaus setzt sich zusammen aus 816 Konservativen, 142 Arbeiterparteilern, 58 Unabh. Liberalen, 57 Labour-Gorge-Liberalen und 12 Unabh. Abgeordneten.

Der Senat als Steuerdiktator.

Der Senat hat dem Volkstage ein Gesetz vorgelegt, durch das der Volkstag sich selbst die Steuererleichterungen auslöschen soll. Die vereinigte sozialdemokratische Fraktion wird das Gesetz aufs schärfste bekämpfen. Das merkwürdige Gesetz hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Der Senat wird ermächtigt, mit Zustimmung eines Ausschusses des Volkstages die in gesetzlichen Vorschriften enthaltenen Steuern, Abgaben und Gebührensätze, soweit sie nicht in Bruchteilen eines im einzelnen Falle festzusetzenden Betrages festgesetzt sind, jeweils der Geldbewertung entsprechend abzuändern. Die vom Senat getroffenen Anordnungen sind unverzüglich dem Volkstage zu unterlegen und auf sein Verlangen außer Kraft zu setzen.

§ 2. Die Gemeindeverordnungen der Stadt- und Landgemeinden sind ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung eines Ausschusses ihrer Gemeindevertretung sowie der Aufsichtbehörde die in den einzelnen Ordnungen enthaltenen Steuern, Abgaben und Gebührensätze, soweit sie nicht lediglich in Bruchteilen eines im einzelnen Falle festzusetzenden Betrages festgesetzt sind, jeweils der Geldbewertung entsprechend abzuändern. Die von den Gemeindeverordnungen getroffenen Änderungen sind der Gemeindevertretung unverzüglich vorzulegen und auf Verlangen derselben außer Kraft zu setzen.

§ 3. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft und am 31. Dezember 1923 außer Kraft.

Der polnische Außenhandel. Nach Angaben des polnischen Statistischen Amtes betrug im ersten Halbjahr 1922 (d. i. vor Einverleibung Ost-Obergalizien), wodurch das Bild des polnischen Außenhandels wesentlich verändert worden dürfte) die polnische Einfuhr 2 813 141 Tonnen (davon 1 941 000 Tonnen Kohle) im Werte von 223,22 Milliarden polnische Mark gegen 2 470 180 Tonnen (davon 1 793 000 Tonnen Kohle) in der ersten Hälfte des Vorjahres; die polnische Ausfuhr 1 415 698 Tonnen im Werte von 100,1 Milliarden Mark gegen 878 317 Tonnen. Verlangten für 1921 enthält die amtliche Statistik nicht. Nach Abzug der Kohleneinfuhr zeigt die polnische Einfuhr einen Rückgang um 15 Prozent, die Ausfuhr eine Zunahme um 61 Prozent. In diesen Ziffern ist die Ein- und Ausfuhr über Danzig nur für den Monat Januar einbezogen.

Leiser

Schuhhaus größten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

Langgasse 78

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platz

Wintergarten = Tanz-Palais

Elegantes Weinrestaurant

Fockingstube

Künstlerspiele
Brettklassiges Kabarett

Bonbonniere

Große und elegante Bar im Probierst.

Hotel Norddeutscher Hof

Haus ersten Ranges

Inhaber Paul Klepa

Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telephon Nr. 212 und 1760.

Restaurant Junkerhof

Fernspr. 5198 Felix Peter Jopengasse 16

Gute Küche = Gepflegte Biere
Festsäle für Gesellschaften =

Café Kaiserhof

Direktor: Rudahl
Art.-Leit.: Leo Orgon

Täglich

Konzert und Kabarett!!!

Nach Schluß des Kabarets: große Reunion



Große Allee 10 Große Allee 10

Klein-Kunst-Bühne und Bar

Unser Programm bringt eine
Auslese allererster Künstler!
Die Vorträge sind auf das gute
Familienpublikum abgestimmt!

Beginn 8¹/₂ Uhr Kleine Eintrittspreise

Jed. Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
5-Uhr-Tea mit Tanzvorführungen, Gesang, Humor
Im K.-K.-Café u. -Restaurant: Tägl. von 4-12 Uhr
Künstler-Konzerte mit Vortrags- u. Gesangs-Einlagen

Breitgasse Nr. 8-9
Fernspr. 3283

Seidel's

CAFE
KONDITOREI
MOKKA-SALON
WEINDIELE
BAR

Zweiggeschäft: Konditorei und Café Kohlenmarkt 9

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutzz

Ohne Gewähr!

Walter & Fleck

Aktien-Gesellschaft

Größtes Modehaus Danzigs

Hervorragend in **Qualitäten**
Auswahl
Preiswürdigkeit

(C) Danziger Fernverkehr

Danzig Hbl.—Dirschau und zurück.

Danzig ab 312, 6³⁰, 7³⁰, D 8¹⁰, 10⁰⁰, 1⁴⁰, 3⁰⁰ T, 4³⁰, D 6⁰⁰, D 6³⁰, 7⁰⁰, D 8³⁰, 9⁰⁰, D 9³⁰, 11³⁰
Dirschau an 412, 7³⁰, 8³⁰, 8⁴⁰, 11³⁰, 2⁴⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰, 9⁰⁰, 10¹⁵, 12¹⁵
Dirschau ab 1²⁰, 6⁰⁰, 6³⁰, 7⁰⁰ T, D 7⁴⁵, D 8¹⁵, D 8⁴⁵, 9¹⁵, D 10⁴⁵, 2¹⁵, 6⁰⁰, D 7¹⁵, 8¹⁵, 8⁴⁵, 10¹⁵
Danzig an 1¹⁰, 6⁴⁰, 7¹⁰, 7³⁰, 8¹⁵, 8⁴⁰, 9³⁰, 10⁴⁰, 11³⁰, 3⁰⁰, 7⁰⁰, 7³⁰, 8⁴⁰, 9¹⁰, 11³⁰

Danzig Hbl.—Fraust—Karthaus und zurück.

Danzig ab 5³⁰, 8⁰⁰, 2⁰⁰, 10⁰⁰ Karthaus ab 5³⁰, 8¹⁵, 2³⁰, 7³⁰
Fraust ab 5⁴⁰, 9³⁰, 2³⁰, 10³⁰ Fraust ab 7³⁰, 10⁰⁰, 4¹⁵, 9³⁰
Karthaus an 7³⁰, 11¹⁵, 4⁴⁵, 12¹⁵ Danzig an 7⁴⁵, 10³⁰, 4⁴⁰, 9³⁰

Danzig-Altenthöhe-Karthaus u. zurück. Danzig—Hohenstein—Berent und zurück.

4⁴⁰, 2⁴⁰ ab Danzig an 8⁰⁴, 5⁴⁰ 3¹⁵, 6⁰⁰, 1⁴⁰, 7³⁰ ab Danzig an 8¹⁴, 10⁴⁰, 3³⁰, 8⁴⁰
6³⁰, 4³⁰ ab Altenthöhe ab 6⁵⁰, 4³⁰ 5³⁰, 7³⁰, 3³⁰, 7³⁰ ab Hohenstein ab 7³⁰, 10⁰⁰, 2⁴⁰, 8³⁰
7³⁰, 4⁴⁰ an Karthaus ab 5³⁰, 2³⁰ 7¹⁵, 9⁰⁵, 5³⁰, 8³⁰ an Berent ab 5⁰⁰, 7³⁰, 12³⁰, 5³⁰

Es bedeuten: D=D-Zug, T=Triebwagen.

Loubier & Barck

Langgasse Nr. 76

Manufaktur- und Modewaren

Fernsprecher 308

Damen-Konfektion · Wäsche-Ausstattungen
Spezialhaus für Brautausstattungen

August Momber

Gegründet 1836

G. m. b. H.

Fernsprecher 123

Wohnungs-Ausstattungen

Teppiche · Klubbmöbel · Gardinen
Bett- und Leinenwaren
Einziges Spezialhaus am Platze



BLUMS Weinpalast und Diele

Die eleganteste Vergnügungstheater

LANGFUHR, HADPTSTR. 34

8-UHR-TEE

Täglich: Reunion

Künstlerische Leitung: Helios Brode

Elegante Bar

mit dem beliebten „Mitar Johnny“

Gesellschafts-Tanz

Vorzügliche Küche und Bäckerei

Konditorei und Café

im gleichen Hause in besonderen Räumen,

Weinrestaurant I. Ranges

ZOPPOT „Kakadu“ ZOPPOT

Der ganzen Winter geöffnet!

Anerkannt

beste Küche

AMERICAN BAR

O. Haueisen & Co.

DANZIG

Stadtgraben 10, am Hauptbahnhof a Telefon 463

Langgasse 74 a Telefon 3185

KONDITOREI UND CAFÉ

Verkauf von Schokoladen, Konfitüren
und Marzipan

Konditorei und Café Sturm

Telefon Nr. 1526

Heilige Geistgasse 23

C. H. Kiesau

Weingroßhandlung

Fernruf 501

Hundegasse 8

gegr. 1866

Import von Rum, Kognak, Arrak.

Der Kenner

trinkt nur

Springer Liköre

hergestellt von

Gustav Springer Nachfolger o. m. b. H.

DANZIG

FREYMANN

das grosse Kaufhaus

Danzig, Kohlenmarkt

Danziger Nachrichten.

Der Volkstag tritt heute, Donnerstag, Nachmittag 2 1/2 Uhr, zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen: Eingaben, Antrag des Senats auf Erteilung der Genehmigung zur Strafverfolgung gegen den Abgeordneten Gmelowski. Große Anfrage betr. Gewährung von Beihilfen an Beschränkte der privaten Vorhölzer. Antrag betr. Maßnahmen gegen den übermäßigen Genuss von Alkohol. Antrag betr. Gewährung von Säuglingsmilch für die minderbemittelte Bevölkerung zu ermäßigten Preisen. Ermächtigung des Senats zur Änderung von Kostengesetzen und Gebührenordnungen. Ermächtigung des Senats zur vorübergehenden Änderung von Steuererlassen. Die dritte Änderung des Beamtendienstvertrages. Änderung der Vorschriften über Beförderung und Wählbarkeit vor Gehaltsanforderungen. Die weitere Entfaltung der Erhebung einer besonderen Umsatzsteuer für Gast- und Schankwirtschaften.

Standalierende polnische Matrosen. Amlich wird berichtet: Am 20. November, vormittags 2 1/2 Uhr, kam eine vollbesetzte polnische Matrosen (ca. 50 Mann) von Schiffs- und marschierten nach Danzig. Sie hörten die nächste Ruhe durch lautes Singen und Pfeifen, so daß es irakentwelt zu hören war. Zwei Schutzpolizisten traten in Höhe des Barbarakafes an die Menge heran und forderte sie auf, sich ruhig zu verhalten. Der Aufforderung, sich ruhig zu verhalten, kamen sie nicht nach, sondern vielmehr weiter und beschloßen die Beamten mit nicht niederzuerbenden, gemeinen Worten. Keiner der Beamten wichen, was wir wollen. Als die vorgenannten Beamten die Matrosen die Beamten und nahmen eine drohende Haltung an. Die Beamten beauftragten dann den Jura bis zur Besatzung 11, wo sich Herbeiführung von Verhaftung die Namen der letzten 18 Matrosen feststellte wurden. Die Abfragen hatten es veranlassen, sich zu verhalten. Keiner der Matrosen war im Besitz eines Ausweises.

Nur noch an 15 Personen Arbeitlosenunterstützung. An der Stadtgemeinde Danzig einschließlich der Gemeinden Ohra und Emsau sind an Erwerbslosenunterstützung bezahlt worden: in der Woche vom 2. Oktober bis 1. November 784,85 Mark an 21 Personen und in der Woche vom 5. November bis 11. November 898,90 Mark an 18 Personen.

Winefaktoren Abnahme. Wie mitteilt wird, findet bei für Ende dieses Monats angedeutete Wein des französischen Offizierschwabers wegen veränderter Marktverhältnisse der Schiffe nicht statt. — Auch der vorerwähnte Wein

Wahlbestimmungen im Volkstag. Der Ausschuss der Abgeordneten des Volkstages, der seit einem Jahr dem Volkstag überreicht, hat sein Volkstagsmandat niedergelegt. Als Vorsitzender tritt der Herrmann Jansen in den Volkstag ein.

Die Generalkonferenz der Republik Argentinien hat der Staatschef der Republik Polen, im Einvernehmen mit dem Senat der freien Stadt Danzig, Herrn Stanislaw Jbarra Marsch das Ehrenbürgerrecht für das Gebiet der freien Stadt Danzig erteilt.

Deutschnationale Wahl. Neben im Interesse der deutschen Wähler der Volkstagswahl beruht in die Höhe getrieben worden ist, hat die Volkstagswahl anhaltliche Maßnahmen zur Verbilligung der Säuglingsmilch. Das geschieht nicht im Interesse der Säuglinge, sondern im Interesse der Landwirte, die dann die Milchpreise wieder nach Verlangen festsetzen können. Die arbeitende Bevölkerung muß in jedem Fall die Kosten aufbringen.

Neue Danziger Briefmarken. An die Stelle der bisherigen Danziger Briefmarken ist im Markt teils eine Marke zu 10 Mark im bisherigen Muster der 10-Mark-Marke, aber im kleinen Format der 5-Mark-Marke, die neue Marke ist zweifarbig, hellblau mit rotem Wappen und roter Umrandung. Gleichzeitig erscheinen neue Dienstmarken zu 5 Mark und 10 Mark.

Einen Vortragszyklus über die Geschichte des Sozialismus hält Genosse Dr. Sint in der Jungsozialistengruppe. Der erste Vortrag findet heute, Donnerstag, abends 7 Uhr in der Gewerbeschule, Mühlengasse, statt. Zu dem Vortrag haben auch die älteren Parteimitglieder wie Gäste Zutritt. Zahlreicher Besuch ist erwünscht.

Im Stadttheater Danzig muß infolge plötzlicher Erkrankung des Herrn Richard Lubewitz für kommenden Sonntag eine Repertoireänderung stattfinden, und zwar wird statt „Mädchen“ „Algoletto“ gegeben.

Stadtdamm vom 23. November 1922.

Todesfälle: Güterbodenarbeiter Johannes Gaisbe, 51 J. 9 M. — Lohnbuchhalter Bruno Dammensfeldt, 54 J. 9 M. — Rentier Jakob Rabitz, 74 J. 10 M. — Zimmervermieterin Auguste Sins, 68 J. 5 M. — Tochter des Arbeiters Hermann Danzile, 8 M. — Hospitantin Witwe Marie Elisabeth Sinsel geb. Behneri,

Der Arbeiter Robert ... Lohn des Arbeiters Ernst ...

Veranstaltungen-Anzeiger

Jungsozialistengruppe.
Donnerstag, den 23. November, abends 7 Uhr, in der Gewerbeschule, Mühlengasse: 1. Vortrag mit dem Titel: „Die Arbeiterbewegung in der Welt“. Gäste willkommen.
Donnerstag, den 23. November, abends 7 Uhr: Vortragsveranstaltung in der Schule Danziger Straße.
Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Vertrauensleute der freien Gewerkschaften, Arbeitgemeinschaft Danziger Werk und Eisenbahngewerkschaft.
Freitag, den 24. November, abends 7 Uhr, in der Gewerbeschule, Mühlengasse, 11. Vertrauensmännerversammlung. Der Vorstand: 17, Zimmer 70.
Polnische Arbeiterbewegung.
Freitag, den 24. November, abends 7 Uhr, in der Gewerbeschule, Mühlengasse, 11. Vertrauensmännerversammlung. Der Vorstand: 17, Zimmer 70.

BORG

QUALITÄT RAUCHER

Heutiger Devisenstand in Danzig.
(Devisenkurs um 12 Uhr mittags)

Polnische Mark:	39	am Vortage:	42
Amer. Dollar:	6100		6400
Englisches Pfund:	27000		28000

Verantwortlich für Politik: Ernst Spang, Danzig; für Danziger Nachrichten und den letzten Teil: Fritz Weber, Danzig; Internat. Union Posten, Danzig. Druck von G. Hehl u. Co., Danzig.

Bekanntmachung.

Auf den Friedhöfen der zum Parochialverband Evangelischer Kirchengemeinden in Danzig (einschl. Danzig-Schidlich, Langfuhr, Neufahrwasser, Weichselmünde, Petri und Pauli) gehörigen Gemeinden sollen die Reihengräber der vor dem 1. Oktober 1897 beerdigten Erwachsenen und die Reihengräber der vor dem 1. Oktober 1902 beerdigten Kinder bis zu 12 Jahren nach dem 1. Januar 1923 eingeebnet werden, wenn sie nicht bis zum 1. Januar 1923 von den Angehörigen für eine weitere 25- oder 30-jährige Ruhefrist wieder gepachtet werden. Ebenfalls sollen sämtliche reservierten Grabstellen und Wahlstellen, die vor dem 1. Oktober 1892 gepachtet sind, in das Eigentum der zum Friedhofe gehörigen Kirchengemeinde zurück, wenn sie nicht bis zum 1. Januar 1923 für eine weitere 30-jährige Ruhefrist von neuem gepachtet werden. Anträge auf Wiederverpachtung sind bei den Räten der zuständigen Gemeinde zu stellen, die zusammen mit dem Berechtigten einen neuen Vertrag in doppelter Ausfertigung entgegennehmen, der vom Gemeindevorstand genehmigt oder abgelehnt wird.

Danzig, den 9. November 1922. (7731)
Der Parochialverband Evangelischer Kirchengemeinden.
J. B. Meyer.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper
Heute, Donnerstag, den 23. Nov., abends 7 Uhr:
Dauerhafte: D. 2.
Rose Bernd
Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Spielzeit: Carl Brädel. Inspekt.: Emil Werner.
Personen wie bekannt. Ende 10 Uhr.
Freitag, den 24. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten E. 2. „Die beiden Nachtigallen.“ Operette.
Sonnabend, den 25. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten A. 1. Ermäßigte Schauspielpreise. Neu einstudiert: „Emilia Galotti“, ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von G. E. Lessing.
Sonntag, den 26. November, vormittags 11 Uhr: 6. (literarische) Morgenfeier: Willibald Osmakowski, Dora Ottenburg und Hans Böhm.

Wilhelm-Theater

Größtes Aussehen und Staunen
erregt allabendlich
Ernesto Bellini!!
der titanische Gedankensieger.
Dazu das glänzende November-Programm.
Vorverkauf bei Freymann. Anfang 7 1/2 Uhr.
LIBELLE:
Bis 1 Uhr Bier-Kabarett
anschließend Wein-Kabarett.

Wir sind bekannt

1. Damm 2

vom **Guten das Beste und Billigste** zu liefern.

Enorme Warenvorräte, alte Abschlüsse bürgen für unsere unvergleichliche Leistungsfähigkeit.

Anzüge Raglans Paletots Herrenhosen

zu unseren bekannt billigen Preisen.

Max Hirsch & Co., 1. Damm 2
Das Haus für elegante Herrenbekleidung.

19500
26500
31500
36500
42000
48500

Mark und höher

Habe mich **Grenadlergasse 10** als Arzt niedergelassen.
Dr. E. Sigmuntowski,
Sprechstunden von 8 1/2-10 1/2 und 3-5 Uhr.

Wir suchen für sofort mehrere tüchtige
Mechaniker und Elektro-Monteur
(möglichst erfahren im Telefonbau) auch
Mechaniker-Meister
gegen überhöhten Lohn oder gegen festes Gehalt. (7825)
Telefon-Gesellschaft Danzig G. m. b. H.
Thornischer Weg 11 a.

4 Worte:

Urban
der gute Schuhputz.

Hersteller:
Urban-Werke, Chemische Fabrik G. m. b. H., Danzig, am Troyl. (7821)

Neue halbhohe **Damenschuhe** (Größe 39) zu verkaufen: Pflanzergasse 21, 2 Tr. (+)

Bettgestell mit Matratze zu verkaufen. V. 8 Uhr abends. **Leberecht,** (+) Niedere Seigen 3/4, 1 Tr.

1 Paar **Militärschuhe**, Größe 38-40, zu verkaufen. Zu erfragen von 1-4 Uhr. Arnold, Krausebohneng. 1.

Puppenstube mit Inhalt zu verkaufen. Borchardt, Schidlich, Oberstraße 84. (+)

Eine Singer-**Nähmaschine** zu verkaufen. Offert. unt. V. 999 an die Exped. der Volksstimme. (+) Raffinerie, sehr wachsender

Sund preiswert zu verkaufen. (+) Hopp, Spandhausweg 8, 1 Tr.

Teilzahlung

Große Auswahl in **Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen und Hosen** zu bekannt billigen Preisen (7824)

SWAN'S Konfektions-Haus

Gutes Futter

Winter-Joppen, Raglans u. Paletots
Stärke
Arbeitsschuhe und -Stiefel

nur 21 Häkergasse 21
Bitte auf Nummer u. Hausnummer zu achten!
mit bequemer An- und Abzahlung!

Meine Herren-Anzüge, Raglans, Schlüpfer, Hosen

sind noch fabelhaft billig.
Auch auf Teilzahlung! Kommen Sie sofort!
Bekleidungshaus „London“
nur 2. Damm 10.

Lehrlinge
für Dreherei, Schlosserei, Schmiede, Tischlerei und Sattlerei
stellen bei günstigen Bedingungen laufend ein
Industrie-Werke A.-G. Danzig,
Kettergasse 12-15. (7826)

Schaukelstuhl
zu kaufen gesucht. Offert. unt. V. 1001 an die Exped. der Volksstimme. (+)

Bücher aller Art
gut erh. zu kauf. ges. Ang. in Pr. unt. V. 999 an die Exped. der Volksstimme. (+)

Ein Modellschlitten
zu kaufen gesucht. Offert. unt. V. 999 an die Exped. der Volksstimme. (+)

Al. Hausgrundstück
mit Hof, auch außerhalb, von Selbstkäufer zu kauf. gesucht. Angebote unter V. 999 an die Exped. der Volksstimme. (+)

1-2 möblierte od. leerer **Zimmer** gesucht. Mühl-Edelhof, Gr. Mühleng. 1. (7801)

Wichtig! Wichtig!
Silber- und Alpakafaschen repariert schnell, sauber, billig nur E. v. Abramowski, Schmiedeg. 18, 1 Tr. (+)
Privat-Mittagsstisch empfiehlt billig und gut **Nedding,** (+) Baumgartische Gasse 12


DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

R. Mendelsohn & Co.
Mützenfabrik
Telefon 5965 DANZIG Jopengasse 4
Nur eigene Anfertigung!

Dresdner Bank in Danzig
Langermarkt 12/13

Fichtmann & Co.
DANZIG
Brothänkergasse Nr. 201
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Anker G. m. b. H.
Woll- und Baumwollwaren en gros
Import - Export
DANZIG
Jopengasse 68 • Telefon 6909

 **Direction der Disconto-Gesellschaft**
Pfilze: Danzig, Langgasse 45
Depositenkassen: Langfuhr, Hauptstraße 32
Postcheckkonto Danzig 5736 • Fernspr.: 3596, 3597, 5124, 5469, 5470, 5471
Bankmäßige Geschäfte aller Art • • Kapital-Reserven: 1.200.000 Mark

Poisson & Co.
DANZIG
Brothänkergasse
Webwaren aller Art.
Telegr.-Adr.: Poisson — Telefon Nr. 5300

Jakob Pinkus
Schürzenfabrik
Danzig, Hundegasse 43
Textilwaren en gros • Damen-Modisten

Danziger Privat-Action-Bank
Gegr. 1856 Aktienkapital und Reserven ca. 118.000.000 Mark Gegr. 1856
Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 5454 bis 5461
Telegraphen: Privatbank
Reichsbank - Giro-Konto
Postcheck-Konten: Danzig 7471, Sietlin 239
HAUPTBANK DANZIG
Depositen Kassen: Danzig, IV. Damm 7,
Stadtgraben 12; Langfuhr, Hauptstraße 113
Reichsbank-Giro-Konto, Ölvaer Str. 8; Zoppot, Am Markt 1

Mortz Sachs
Strumpfwaren • Trikotagen • Wollwaren
Export
Fernspr. 5014 Danzig, Hundegasse 45

D. Lewinsky G. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mechanische Kleiderfabriken

Geschäftliche Rundschau mit Dauertfahrplan
Wusternohr! Ohne Gewähr!
(B) **Danziger Vorortverkehr**
(Danzig-Neufahrwasser, Danzig-Ohra-Prantl.)
Danzig Hbl.-Neufahrwasser. 220, 520 W, 540, 620 W, 640, 740 W, 820, 840, 1120, 1210,
130, 220, 320, 420, 440, 540, 620, 720, 820, 920, 1020, 1120.
Neufahrwasser-Danzig Hbl. 240, 450, 520 W, 610, 700 W, 720, 800 W, 900, 1000, 1200,
1300, 1400, 240, 340, 440, 540, 640, 740, 840, 940, 1040, 1140.
Danzig Hbl.-Prantl. 410, 460 W, 520, 560 W, 620, 640 W, 920, 820, 1010, 1210,
130, 240, 320, 340 W, 500, 620, 810, 1000, 1020.
Prantl-Danzig Hbl. 420, 520 W, 620 W, 720, 740, 810 W, 910, 1000, 1020, 1220, 200,
320, 340, 440 W, 520, 720, 920, 940, 1120.
Ohra-Danzig Hbl. 500, 540 W, 620 W, 720, 820, 840 W, 920, 1010, 1100, 120, 210, 320,
340, 440 W, 520, 720, 920, 940, 1120.
S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge ver-
kehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

Knobloch & Rosenmann
Danzig, Töpfergasse 1/3
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Spitzenstrauß G. m. b. H.
Danzig, Brothänkergasse
Alleinvertrieb der Waren von Siegmund Strauß jr.
Frankfurt-Berlin
Telegr. Adr.: Spitzenstrauß. Telefon Nr. 5300

Meysen & Anacker
G. m. b. H.
DANZIG
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)
Telefon Nr. 6036
Handelsmakler und Kommissionäre

Schuhwarenhaus Tuchler & Co.
Holzmarkt 19
Erstklassige Schuhe zu billigsten Preisen.

Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft
Langermarkt 37,38 Danzig Langermarkt 37,38
früher MEYER & GELHORN
Aktienkapital u. Reserven: 33 Millionen Reichsmark
Reichsbank-Giro-Konto: Danzig - Telefon: 3393, 3384, 3475, 3674
Postcheckkonto: Danzig 529, Sietlin 539 - Telegr.-Adr.: Creditanstalt
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Charlinsky, Lange & Co.
Telephon 1571 Danzig Jopengasse 681
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen
ENGROS Wäsche u. Parfümwaren. EXPORT

Bankkommandite
Hugo Fechner & Co.
DANZIG
Hundegasse 43
Telegr.-Adr.: Fechner & Co. Telefon 5153, 6316

Bank Kwilecki, Potocki i Ska
Hundegasse Nr. 85
Gründungszeit 1871 • Telegr.-Adr.: „Handelsceres“
Telefon Nr. 682, 3117

Dempke & Siegfried
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905
Danzig, Holzmarkt 15
Drahtanschrift: Dotes = Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wachsebank
Joseph Prüfer
Aur- und Verkauf
von verschiedenen Sorten u. Marken
Danzig, Jopengasse 21

Bank Przemyslowców, Oddział w Gdańsku
Langgasse 57/58
Telefon: 552, 5387, 5388, 6653, 6654 • Telegramm-Adresse: Wislabank

 **Karl Marx**
Bürobedarf
Danzig-Langfuhr
Bahnhofstr. 6 • Tel. 2523

Bank Hermann Pflotenhauer, Danzig
Damenwall Nr. 13. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fernsprecher 6551-55
Grundvermögen: 80.000.000 Mk.
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

Jarislowsky & Co., Filiale Danzig
Langgasse 48/49
Stammhaus Berlin • Filialen: Kattowitz u. Beuthen
Telefon: 3876, 106, 5325, 5420, 6050 • Postcheckkonto: 7281
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

ZIEMSKI BANK KREDYTOWY
Holzmarkt 4 FILIALE DANZIG Holzmarkt 4
Fernsprecher Nr. 6922, 6923, 6924 • Telegramm-Adresse: „Ziembank“

Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft
DANZIG, Langgasse Nr. 60-70
Telegramm-Adresse: Handindus. Fernsprechanschlüsse: 5692, 5693, 5694, 5695.

Bank Związku Spolek Zarobkowych
Danzig Oddział Gdański Holzmarkt 18
Zentrale in Posen
Telegramm-Adresse: Zarobkow • Telefon: 6766, 6767, 6768, 6769, 6770
Reichsbank-Giro-Konto Postcheckkonto Danzig Nr. 1510
Filialen: Bydgoszcz, Grudziądz, Katowice, Kielce, Kraków, Lublin, New York, Paris,
Piotrków, Radom, Toruń Warszawa, Zbąszyn.

Commerz- und Privat-Bank
AKTIENGESELLSCHAFT
Filiale Danzig
— Brothgasse 111 —

Warschau-Danziger Bank A.-G.
Filiale Danzig
Langermarkt Nr. 14
Telephon 15-92, 25-67 • Telegr.-Adr.: „Pobach“

Bank Bydgoski, Danzig, Kohlenmarkt 12
Telephon 2263 und 5689
Oddział Gdański
Reichsbankgirokonto — Postcheckkonto Danzig 1930